

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.240.168

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)761/J-NR/2025

Wien, am 27. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. März 2025 unter der Nr. **761/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktuelle Daten über die Belegung der österreichischen Justizanstalten und die durchschnittlichen Kosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Insassen verbüßten von 01.01 .2024 bis 31.12.2024 eine Haftstrafe in den österreichischen Justizanstalten? (Bitte um Aufgliederung nach Monaten, Delikten und Justizanstalten)*

Insgesamt wurden in den angefragten Monaten 18.150 Personen in österreichischen Justizanstalten angehalten. Gelistet nach Monaten und Justizanstalten ergibt dies folgendes Ergebnis, wobei hierzu festzuhalten ist, dass unabhängig vom Haftstatus alle innerhalb der angefragten Monate in Justizanstalten angehaltenen Personen entweder zum Zeitpunkt der Entlassung innerhalb des Monatszeitraums ansonsten zum Monatsletzten ausgewertet wurden. Allfällige anstaltsübergreifende Überstellungen fanden keine Berücksichtigung.

	Monat											
	Jän 24	Feb 24	Mär 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24
Justizanstalt												
Asten	266	265	267	269	277	292	298	309	311	318	324	329
Eisenstadt	245	253	243	219	220	219	239	239	239	265	256	252
Feldkirch	187	184	180	173	177	176	199	180	183	193	191	195
Garsten	263	266	272	277	284	288	279	279	283	293	292	299
Gerasdorf	45	45	38	68	105	108	109	113	119	115	115	115
Göllersdorf	240	238	238	244	236	218	217	209	204	201	203	204
Graz-Jakomini	714	733	742	741	733	754	746	759	760	752	752	776
Graz-Karlau	437	439	446	443	440	446	449	462	455	465	466	465
Hirtenberg	521	531	551	544	555	568	571	584	576	576	562	559
Innsbruck	551	545	559	565	564	570	592	583	593	612	581	580
Klagenfurt	404	399	428	422	416	398	398	411	403	426	424	428
Korneuburg	307	324	332	322	320	306	312	312	304	312	329	330
Krems	205	203	205	220	207	208	209	220	217	221	202	213
Leoben	219	230	241	256	266	267	263	253	259	265	266	257
Linz	392	401	405	407	427	409	405	402	399	397	396	397
Ried im Innkreis	192	184	179	171	170	169	175	169	172	168	169	170
Salzburg	309	331	342	333	342	350	354	355	339	349	334	309
Schwarzau	172	183	185	181	186	187	195	197	194	196	193	196
Sonnberg	370	371	376	387	387	392	398	395	385	386	388	383
St Pölten	376	377	384	379	369	364	361	374	394	393	391	376
Stein	805	800	809	849	845	839	845	849	851	847	849	851
Suben	324	329	340	339	345	346	353	353	351	340	334	334
Wels	205	218	216	207	200	202	203	194	197	215	211	228
Wiener Neustadt	265	290	310	310	287	279	288	288	303	302	294	291
Wien-Favoriten	78	78	74	76	75	74	82	82	81	85	86	85
Wien-Josefstadt	1221	1244	1280	1271	1247	1214	1242	1177	1176	1200	1215	1209
Wien-Mittersteig	129	131	131	130	128	127	128	130	128	128	128	126
Wien-Simmering	569	537	526	512	54	487	503	489	489	502	492	507
Gesamtergebnis	10011	10129	10299	10315	10312	10257	10413	10367	10365	10522	10443	10464

Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage A (mit Delikten) verwiesen.

Zur Frage 2:

- *Wie viele dieser Insassen haben keine österreichische Staatsbürgerschaft? (Bitte um Aufgliederung nach Justizanstalten, Herkunftsland bzw. Staatsbürgerschaften)*

Von den insgesamt 18.150 angehaltenen Personen verfügen 10.283 über keine österreichische Staatsbürgerschaft. Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage B verwiesen.

Zur Frage 3:

- *Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Hafttag im Jahr 2024?*

Die durchschnittlichen Nettohafttagskosten betrugen im Jahr 2024 183 Euro.

Zur Frage 4:

- *Wie hoch waren die Vollzugskostenbeiträge im Jahr 2024?*

Die Vollzugskostenbeiträge betrugen im Jahr 2024 38,39 Millionen Euro.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *5. Welche Justizanstalten waren von 01.01.2024 bis 31.12.2024 bundesweit mit über 100% Regelkapazität belegt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten, Angabe der Prozentzahl und nach Justizanstalten)*
- *6. Gibt es auch Justizanstalten die von 01.01.2024 bis 31.12.2024 über die 100% Regelkapazität belegt waren? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten, Prozentsen der Überbelegung und nach Justizanstalten)*

Von (zumindest teilweiser) Überbelegung waren im Jahr 2024 insgesamt 23 Justizanstalten betroffen. Ausgewertet wurde hierbei der tägliche Belag der Justizanstalten, Ermittlung des Mittelwertes pro Monat, geteilt durch die jeweilige Belagskapazität der Justizanstalt und Ermittlung der Differenzwerte im Vergleich zu 100 %.

Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage C verwiesen.

Zur Frage 7:

- *Wurden im Jahr 2024 die fehlenden Exekutivplanstellen besetzt?*
a. Wenn nein, warum nicht?

- b. Wenn nein, wann werden die Exekutivplanstellen besetzt?*
- c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen haben Sie gesetzt, um dieses Problem zu lösen?*

Im Jahr 2024 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 3.446 Exekutivplanstellen (Stichtag 1. Dezember 2024) 3.220,325 Planstellen besetzt; daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 93,45 %. Im besagten Zeitraum erfolgten 177 Neuaufnahmen in den Justizwachdienst.

Um die vakanten Planstellen so schnell wie möglich einer Besetzung zuführen zu können, erfolgen, so wie in den Jahren davor auch, Recruitingmaßnahmen.

Zusätzlich zu den mit Wirksamkeit vom 1. April 2024 besetzten Arbeitsplätzen „Recruiting-Officer“, jeweils für den Osten sowie den Westen Österreichs, und der mit 1. Jänner 2024 gestarteten Werbekampagne „Berufe für Berufene“ wurde im Jahr 2024 das Berufsbild der Justizwache auf der Homepage der Jobbörse der Republik verankert. Ferner wurden 29 Spitzensportler:innen im Rahmen von „Justiz Athleta“ aufgenommen, die das Berufsbild der Justizwache zusätzlich sichtbar machen. Auch wird aktiv Recruiting beispielsweise durch Teilnahme an Berufsinformationsmessen, das Projekt „Justiz macht Schule“, Berufsinformationstage beim AMS sowie durch Tage der offenen Tür betrieben.

Im Jahr 2025 sind insgesamt zehn Grundausbildungslehrgänge für Berufsanfänger:innen mit jeweils zumindest 18 Auszubildenden vorgesehen.

Zur Frage 8:

- *Wurden im Jahr 2024 die fehlenden Planstellen des Verwaltungspersonals besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Planstellen für das Verwaltungspersonal besetzt?*
 - c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen haben Sie gesetzt, um dieses Problem zu lösen?*

Im Jahr 2024 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 259 Planstellen für Verwaltungspersonal der Verwendungsgruppen A2, A3 und A4 (Stichtag 1. Dezember 2024), im Jahresschnitt 251,69 Planstellen besetzt; daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 97,18 %.

Eine Besetzung der restlichen noch vakanten Planstellen wird noch bis Ende des Jahres in Aussicht genommen.

Auch in diesem Bereich sollen die gesetzten Recruitingmaßnahmen zu einem Zuwachs an Bewerber:innen führen.

Zur Frage 9:

- *Wurden im Jahr 2024 die fehlenden Planstellen des ärztlichen Personals besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Planstellen für das ärztliche Personal besetzt?*
 - c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen haben Sie gesetzt, um dieses Problem zu lösen?*

Dem Straf- und Maßnahmenvollzug waren im genannten Zeitraum insgesamt 3,8 Planstellen für ärztliches Personal zugeordnet, die im Jahr 2024 allesamt besetzt waren.

Zur Frage 10:

- *Wurden im Jahr 2024 die fehlenden Planstellen des psychologischen Personals besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Planstellen für den psychologischen Dienst besetzt?*
 - c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen haben Sie gesetzt, um dieses Problem zu lösen?*

Im Jahr 2024 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 62,75 Planstellen des psychologischen Dienstes (Stichtag 1. Dezember 2024), im Jahresschnitt 52,13 Planstellen besetzt; daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 83,08 %.

Um die vakanten Planstellen so schnell wie möglich einer Besetzung zuführen zu können, erfolgen, so wie in den Jahren davor, auch in diesem Bereich Recruitingmaßnahmen. Zu diesem Zwecke wurde mit Wirksamkeit vom 14. April 2025 in der Strafvollzugsakademie eine Verwaltungspraktikantin „Recruiting Officer“ aufgenommen, deren Aufgabe das gezielte Recruiting neuer ziviler Bediensteter des Straf- und Maßnahmenvollzugs, insbesondere von Krankenpflegebediensteten, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Mitarbeiter:innen des administrativen sowie juristischen Bereichs ist.

Zur Frage 11:

- *Wurden im Jahr 2024 die fehlenden Planstellen des Sozialen Dienstes besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Planstellen für den sozialen Dienst besetzt?*

c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen haben Sie gesetzt, um dieses Problem zu lösen?

Im Jahr 2024 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 98 Planstellen des Sozialen Dienstes (Stichtag 1. Dezember 2024), im Jahresschnitt 85,03 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 86,77 %.

Zurzeit laufen mehrere Ausschreibungen, um eine alsbaldige Besetzung der vakanten Arbeitsplätze durchzuführen. Um die vakanten Planstellen so schnell wie möglich einer Besetzung zuführen zu können, erfolgen, so wie in den Jahren davor, auch in diesem Bereich Recruitingmaßnahmen. Es wird hierzu auf die Ausführungen zu Frage 10 verwiesen.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

